

Wie erleben Persönlichkeiten ihren Glauben?



Beiträge von Gästen
an vier Sonntagen

22. Juni 2025 | 9.45 Uhr

Damaris Buchenhorner



Damaris Buchenhorner ist eine der jüngsten Frauen an der Spitze eines Schweizer Unternehmens. Als Verwaltungsratspräsidentin und Marketingleiterin der Mineralquelle Eptingen AG führt sie das Familienunternehmen mit Innovation und Unternehmergeist. Die Kultmarke Pepita ist neben dem Mineralwasser das bekannteste Produkt des Unternehmens. Ursprünglich strebte sie eine Karriere als Krankenschwester oder Pfarrerin an, entschied sich jedoch nach dem Kennenlernen ihres zukünftigen Ehemannes für ein Leben in Sissach BL. Gemeinsam haben sie zwei Kinder. Bis 2024 arbeiteten beide in der Firma. Dann zog sich ihr Mann zurück und wurde Hausmann, während Damaris Buchenhorner die Geschäftsführung weiter ausbaute. Unter ihrer Leitung wuchs das Unternehmen erfolgreich weiter.

7. September 2025 | 9.45 Uhr

Ruedi Josuran



Ruedi Josuran ist ein bekannter Schweizer Fernsehmoderator und Redakteur. Er begann seine Karriere als Radiomoderator und war von 1992 bis 2007 bei Radiostationen wie Radio 24, Radio Zürisee und Radio DRS 1 tätig. Bis 2024 moderierte er den Talk „Fenster zum Sonntag“ auf SRF 1. Trotz gesundheitlicher Rückschläge, darunter ein Herzinfarkt, Depressionen und Nierenkrebs, bewahrte er sich eine positive Lebenseinstellung. Er sieht diese Herausforderungen als Teil seines Lebens und als geschenkte Zeit. Neben seiner Moderation arbeitet er als Coach für Berufs-, Gesundheits- und Life-Balance mit Fokus auf Burnout-Prävention und ist Mitbegründer der Hotline „Notruf Burnout“. Ruedi Josuran lebt in Stäfa mit seiner Frau Esther und ist Vater von zwei Kindern.

Jeweils um 9.45 Uhr in der Evangelisch-Reformierten Kirche Appenzell

2. November 2025 | 9.45 Uhr

Vreni Peterer



Vreni Peterers Geschichte ist eine Erinnerung an die tiefgreifenden Auswirkungen von Missbrauch und die damit verbundenen Herausforderungen. Als sie Anfang der 1970er Jahre als Kind von einem Priester vergewaltigt wurde, konnte sie das erlebte Trauma nicht in Worte fassen. Erst viele Jahre später fand sie den Mut über ihre Erfahrungen zu sprechen. Ihre Rolle als Vorsitzende der Interessengemeinschaft für Missbrauchs Betroffene im kirchlichen Umfeld (MikU) ist Ausdruck ihres Engagements, die Stimme der Opfer zu stärken und Veränderungen in der Institution Kirche einzufordern. Ihre Entschlossenheit ist ein Appell an die Gesellschaft, Missbrauch nicht nur zu erkennen, sondern auch aktiv dagegen vorzugehen. Für ihr Engagement wurde sie Ende 2023 zur Appenzellerin des Jahres gewählt. Vreni Peterer wohnt seit 31 Jahren in Appenzell Schlatt, ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Söhnen.

7. Dezember 2025 | 9.45 Uhr

Christian Lohr



Christian Lohr ist ein Vorbild für Durchhaltevermögen und Engagement. Wegen einer Conterganschädigung kam er ohne Arme und mit missgebildeten Beinen zur Welt und ist auf einen Rollstuhl angewiesen. Trotz dieser Einschränkungen verfolgt er seine Ziele und setzt sich für soziale Belange ein. Er studierte Volkswirtschaft und trat früh in die Politik ein. 2011 wurde er in den Nationalrat gewählt, wo er sich besonders für Menschen mit Handicap einsetzt. Neben seiner politischen Arbeit ist er auch als Journalist, Publizist und Dozent tätig und engagiert sich in Behindertenverbänden. Christian Lohr stellt sich gerne Herausforderungen und ist aufgrund seiner Lebensgeschichte und seines Engagements für die Rechte behinderter Menschen eine inspirierende Persönlichkeit.

www.refappenzell.ch